

TAG DES GUTEN LEBENS

Einladung zum Workshop *„Tag des guten Lebens“* am 18.-19. Oktober 2019 im HausDrei, Stadtteilzentrum in Hamburg Altona.

Liebe Freund/innen,

Der *Tag des guten Lebens* ist ein Tag der Demokratie, des sozialen Zusammenhalts, der Vielfalt und der Nachhaltigkeit.

Wie würde das Quartier, in dem Sie wohnen aussehen, wenn sie von den Bürger*innen selbst als Gemeingut regiert und gestaltet werden würden? Dieser Tag ist kein Event, sondern ein Katalysator eines sozial-ökologischen bzw. kulturellen Wandels in unserer Gesellschaft – eines Wandels von unten nach oben, vom Lokalen zum Globalen, auf Basis unkonventioneller Allianzen.

Am *Tag des guten Lebens* werden Straßen und Plätze, Zwischenräume (z.B. U-Bahn-Stationen), Theater, Schulen oder auch Wohnprojekte in eine „Agora“¹ umgewandelt, auf der direkte Demokratie gelebt wird, soziale Beziehungen gepflegt werden und Kultur im öffentlichen Raum stattfindet. In diesem kreativen Freiraum kann jede Nachbarschaft *eigene* Konzepte des „guten Lebens“ erlebbar umsetzen, anstelle des Euro gilt an diesem Tag Vertrauen als Währung.² Jeder *Tag des guten Lebens* kann einen Themenschwerpunkt haben und einer stadtübergreifenden Kampagne zu einem selbstgewählten Belang der Bürger*innen (Wohnpolitik, Mobilität, Solidarität, Klimaschutz, kulturelle Vielfalt...) dienen, dadurch die Stadt umfassend transformieren. Ist diese Idee nur eine Utopie?

In Köln findet der *Tag des guten Lebens* bereits seit 2013 einmal jährlich erfolgreich statt, in abwechselnden Quartieren. 2017 erhielt die Initiative den ersten Deutschen Nachbarschaftspreis der Stiftung nebenan.de. Zum tragenden Bündnis Agora Köln gehören fast 130 Organisationen, drei Bezirksvertretungen haben den *Tag des guten Lebens* bisher einstimmig beschlossen. Ein Bündnis hat sich auch in Berlin gebildet. In Dresden ist gar eine *Woche des guten Lebens* geplant, in weiteren Städten sind Interessenten, die sich einen solchen Tag gut vorstellen können.

Auch in Hamburg und Region gibt es Menschen, die sich einen Tag des Guten Lebens für ihre Stadt wünschen und eine stadtweite Bewegung für Nachhaltigkeit vorantreiben möchten. Damit diese Utopien Wirklichkeit werden, sind wir alle gefragt! Sie möchten den Tag des Guten Lebens in ihrem Wohnort mitgestalten? Dann freuen wir uns sehr, gemeinsam mit Ihnen während dem Workshop Ideen auszutauschen und weiterzuentwickeln.

Am 21. März in Berlin haben sich diese Initiativen und einige Bundesverbände (u.a. der Verband für sozial-kulturelle Arbeit) in einem bundesweiten Bündnis zusammengeschlossen, der einen gemeinsamen äußersten konzeptionellen Rahmen des *Tags des guten Lebens* definiert und beschlossen hat. Das Bündnis zielt nicht nur auf die Aufrufung eines bundesweiten Termin, sondern dient auch als Austauschplattform über ein überaus lehrreiches Reallabor zur urbanen Transformation. Die Kraft dieser wachsenden Bewegung soll genutzt werden, um die Rahmenbedingungen auf übergeordneten Ebenen zu ändern, die unter anderem verhindern, dass die Bürger*innen den öffentlichen Raum öfter zurückerobern und beleben können.

Mit einer Workshop-Reihe in den Regionen geht es nun darum, die Bildung von transformativen Initiativen in den Städten zu unterstützen und das bisher eingesammelte Wissen zu übertragen.

¹ Der Platz inmitten der altgriechischen Polis, auf der die direkte Demokratie entstand. Die Agora diente auch als Marktplatz, hier wurde die Gemeinschaft gepflegt. Anders als die altgriechische Agora soll unsere Agora inklusiv sein.

² Gutes Leben (Buen Vivir in Lateinamerika) meint ein Leben in Solidarität; ein Leben im Gleichgewicht mit der äußeren und inneren Natur, jenseits von Wirtschaftswachstum und Beschleunigung. Am „Tag des guten Lebens“ soll eine unentgeltliche Ökonomie des Miteinanders teilen und -schenken praktiziert werden. Die Ökonomie, die in jeder Familie und im Freundschaftskreis so gewohnt ist, kann in der Nachbarschaft erprobt werden.

In der Region Nord (Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein) findet der Workshop am **18.-19. Oktober (jeweils 10 bis 18 Uhr) im HausDrei, Stadtteilzentrum in Hamburg Altona** statt.

Der Workshop ist offen für alle Interessenten, die einen neuartigen Transformationsprozess in der eigenen Stadt bzw. im eigenen Quartier starten und vorantreiben wollen. Idealerweise sollen die Teilnehmenden später den Keim des Transformationsprozess in den Städten bilden und bei den folgenden Schritten weiter unterstützt und beraten werden.

Der bundesweite Prozess *Tag des guten Lebens* wird von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und dem Fonds Soziokultur gefördert. Hinter dem Vorhaben stehen auch Persönlichkeiten wie Alberto Acosta, einer der wichtigsten Vertreter des Buen Vivir.

Anmeldungen

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung **bis zum 30.08.2019**. Bitte schicken Sie uns eine E-Mail (Namen, Institution) an tagdesgutenlebens@dieurbanisten.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro für die Region Nord und deckt unter anderem Verpflegung und Raumkosten. Wir versuchen weiterhin, eine Lösung für eine kostenlose bzw. kostengünstigere Teilnahme zu ermöglichen, können aber dafür nicht garantieren.

Bitte beachten, dass die Teilnehmerzahl für den Workshop auf 30 begrenzt ist. Wir werden eine qualitative Auswahl unter den Anmeldungen treffen.

Alle Teilnehmer*innen werden wir im September ein Programm zukommen lassen.

Team (Konzept, Organisation, Kontakt bei Fragen)

- Yvonne Johannsen (y.johannsen@dieurbanisten.de)
- Viola Schulze Dieckhoff (v.schulzedieckhoff@dieurbanisten.de)
- Severin Caspari (severin.caspari@gmail.com)
- Davide Brocchi (info@davidebrocchi.eu)

(Ideelle) Gastgeber

- Alberto Acosta, Quito (Ecuador)
- Alte Mu Impuls-Werk e.V. (mit der Initiative BÜRGER//WERK//STADT), Kiel
- Berlin 21 e.V.
- Bundesverband Verkehrsclub Deutschland (VCD), Berlin
- BUNDjugend
- Commons-Institut e.V., Bonn
- Die Urbanisten e.V., Dortmund
- Eine Welt Netz NRW
- FairBindung e.V., Berlin
- Initiative Offene Gesellschaft, Berlin
- transform Magazin, Leipzig
- Urbane Liga
- Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V., Berlin